



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

7/8

Juli/August 2023 / 57. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

25 Jahre DPoIG Stiftung

Schutzweste für die Seele





> Stiftungs-Geschäftsführerin Karin Jochem mit ihrem Team



25 Jahre DPoIG-Stiftung – Ein Grund zum Feiern

Die Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft feierte am 16. Juni 2023 ihr 25-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet und Polen waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam mit all denjenigen die diese Stiftung tragen und leben, an erster Stelle der Ideengeber, Gründer und Macher **Berend Jochem** mit seiner Frau Karin zu feiern.



6

In eigener Sache

Darunter Vorstände, Regionalbeauftragte, Vertreter/innen der DPoIG, Unterstützer und Sponsoren, Helferinnen und Helfer, Verantwortliche aus der Landes- und Kommunalpolitik, der Polizeiführung, Polizeiseelsorge, Behördenleiter und Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern.

Zahlreiche Redner/innen würdigten dabei in einem extra

aufgestellten Zelt, das an diesem Tag auch noch Schutz vor Regen bieten sollte, das Wirken der Stiftung und deren Aktiven. Die Veranstaltung wurde dankenswerter Weise musikalisch durch eine Gruppe des Bayerischen Polizeimusikorchesters begleitet, die auch den ganzen Tag noch für eine gute Stimmung sorgten. Für die leiblichen Genüsse war wie immer bestens gesorgt und ein

großes Team an Helfern kümmerte sich fürsorglich um alle.

Berend Jochem ließ mit seiner Idee „einfach nicht locker“ Die Stiftung ist untrennbar mit dem Namen Berend Jochem verbunden. „Überall wo er ist, ist die Stiftung – und man muss seine Taschen zunähen, sonst macht er sie auf“, sagte

Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der DPoIG, voller Hochachtung. Als dieser vor 25 Jahren mit der Gründungs-Idee ankam, „haben nicht alle Bravo gerufen. Aber Jochem, der am Freitag die launige Begrüßung der Gäste übernahm, habe einfach nie locker gelassen und mit der Stiftung „ein Aushängeschild geschaffen, ein Pro-



> Ließ mit seiner Idee einer Stiftung nicht locker – der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Berend Jochem



> Die DPoIG Bayern freute sich mit dem Stiftungsvorsitzenden Berend Jochem und überreichte ihm ihr Jubiläumsgeschenk



> DPoIG-Bundesvorsitzender Rainer Wendt: „Die Stiftung ist ein einzigartiges Netzwerk der Hilfe und Unterstützung.“

© DPoIG Stiftung (28)



> Berend Jochem im Kreis der polnischen Delegation



> Olaf Sendel, Regionalbeauftragter Ost der Stiftung (rechts), mit Wolfgang und Marion Orscheshek



> Hochkarätige Ehrengäste: Polizeipräsident und Bürgermeister ...



> ... Landrat und Abgeordneter

jekt, das weit über Bayern hinaus strahlt“, sagte Wendt.

Die Leistungen der Stiftung seien wie „eine Schutzweste für die Seele“ Jochem sei „positiv verrückt – energisch, stürmisch und mit ansteckender Energie“, ergänzte **Jürgen Köhnlein**, bayerischer Landesvorsitzender der DPoIG. Die Aufenthalte in

der Stiftung böten den Einsatzkräften die Möglichkeit, „mit ihren Familien Ruhe und Abstand zu finden“.

Ohne den Schutz und die Sicherheit, für die Polizisten

„Sie sind die Freunde und Helfer unserer Freunde und Helfer.“

Charlotte Knobloch, Mitglied im Förderkreis der Stiftung

sorgen, „könnte unsere Gesellschaft nicht funktionieren“, betonte **Charlotte Knobloch**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und seit vielen Jahren Mitglied im Förderkreis

der Stiftung. Diese sei eine „Stütze in der Not“, beheimatet in „einer der schönsten Ecken Oberbayerns“, sagte sie. „Sie sind die Freunde und Helfer unserer Freunde und Helfer.“ Zu oft würden Polizisten und Rettungskräfte mittlerweile selbst zur Zielscheibe, zu gering sei die Anerkennung. Viele würden nicht mehr se-



> Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und Mitglied im Förderkreis der Stiftung, hielt eine bewegende Rede



> Reinhold Merl, stellvertretender Vorsitzender der DPoIG-Stiftung, bei seiner Ansprache



> Jürgen Köhnlein, DPoIG-Landesvorsitzender Bayern



> Die Präsidentin des bayerischen Landtags, Ilse Aigner (CSU)



> Michael Rohde, evangelischer Mitlärdekan, unterhielt die Gäste



> Der stellvertretende DPoIG-Bundesvorsitzende Heiko Tegatz



> Siegfried Burger, Vorsitzender des Beirats der Stiftung



> Wolfgang Ladebeck, Ehrenmitglied der DPoIG mit seiner Ehefrau Martina



> Berend Jochem mit Gratulanten der DPoIG aus Niedersachsen und Bremen

hen, „dass das Menschen sind, deren Kraftreserven nicht unendlich sind“. Umso wichtiger sei die Arbeit der Stiftung. „Wo wir ohne sie wären, will ich mir gar nicht vorstellen“, sagte Knobloch und wurde mit langem Applaus bedacht.

Auch Landtagspräsidentin **Ilse Aigner** sieht, dass die Wertschätzung Polizisten gegenüber „in einem Teil der Gesellschaft schwindet. Das kann ich nicht hinnehmen“, sagte sie. „Ich fordere viel mehr Dankbarkeit für die Sicherheitskräfte für ihren wertvollen und

menschlichen Einsatz für die Allgemeinheit.“ Die Politik stehe „uneingeschränkt“ hinter der Polizei. Bayern sei ein sicheres Land. „Politiker und Journalisten würden beleidigt, und wenn man sehe, was die Polizei aushalten müsse, „läuft es mir kalt den Buckel runter“. Aigner war es auch noch ein Anliegen, nicht nur die Lebensleistung von Berend Jochem zu würdigen, sondern auch seiner Frau Karin zu danken. „Sie ist eine tragende Säule der Stiftung.“

Anlässlich des Jubiläums beschenkte BMW der Stiftung



> Der katholische Lenggrieser Pfarrer Josef Rauffer sprach zu den Festgästen



> Hermann Benker, ehemaliger Landesvorsitzender der DPoIG Bayern



> Die zahlreichen Helferinnen und Helfer



> Ralf Kusterer, DPolG Landesvorsitzender Baden-Württemberg, überreichte für den Landesverband an Karin und Berend Jochem die Jubiläumsspende



> Die BBBank gratulierte herzlich mit einem Scheck



> Der DPolG Landesverband Brandenburg spendete 500 Euro

mit einem E-Fahrzeug, das sicherlich gute Dienst leisten wird. Die BBBank als einer der

größten Förderer der DPolG-Stiftung überreichte einen Spenden-Scheck mit 25 000

Euro. Diesem Beispiel folgt der DPolG-Landesverband Bayern. Der Landesverband Baden-Württemberg überreichte eine Spende von 10 000 Euro und auch weitere Landesverbände schlossen sich dem mit zahlreichen Spenden an. **Dirk Hallmann**, Vorsitzender des Sozialfonds der Polizei in Niedersachsen, verlieh Karin und Berend Jochems für deren Leistung den Schutzengel-Michael-Preis.

Zuvor hatte **Reinhold Merl**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung, kurze Interviews mit Freunden der

Institution geführt. Eine Andacht hielten dann noch Militärdekan Michael Rohde und sein katholischer Kollege, der Lenggrieser Pfarrer Josef Rauffer. „Mir ist klar, dass wir zwischen Ihnen und dem Mittagessen stehen“, sagte Rohde und versprach, sich zu beeilen. Mit der Bayernhymne und der Nationalhymne endete der offizielle Teil, nachdem der Beiratsvorsitzende der Stiftung Siegfried Burger zuvor sich bedankte und zum Verbleiben aufforderte.

Mit *Veronika Ahn-Tauchnitz* (Merkur.de)



> PS unter der Haube – BMW spendete einen Mini an die Stiftung

